

Jesus today...

Von Korou

Kapitel 3: Vater, es ist noch nicht verloren.

Eine große Menschenmenge lief an ihm vorbei und er vernahm enthusiastische Gespräche über ominöse „Grünen Gärten“. Interessiert fragte er eine Passantin: „Entschuldigen sie gute Frau, aber wobei handelt es sich bei den Grünen Gärten? Ist dies der Ort Eden dieses Jahrhunderts?“ „Aber natürlich, mein Herr. Dieses Jahr ist doch das Gartenjahr und heute ist der letzte Ausstellungstag. Sie sollten sich dieses grüne Wunder der Orangerie nicht entgehen lassen. Dabei haben wir November.“, antwortete sie begeistert. „Ist der Weg zur göttlichen Schöpfung weit?“ „Sie sind von außerhalb, nicht wahr?“ fragte sie Jesu kritisch, seine äußere Erscheinung betrachtend. „Ja, ich gepflege mich eher in den warmen südlichen Regionen der Welt aufzuhalten. Doch sagt mir, gute Frau, wie gelange ich zu den Gärten?“ „Ah, ich verstehe. Sie müssen einfach nur die Bergallee hinauf und halten sich links. Laufen sie einfach mit dem Storm der Menschen.“, beantwortete sie seine Frage und versuchte unauffällig, sich von jenem zu entfernen. Mit dem Strom der Masse mitschwimmend erreichte er bald den höchsten Aussichtspunkt über der Orangerie und lies, das Geländer mit beiden Händen fassend, seinen Blick über das herrlich grüne Kunstwerk und Menschenmassen gleiten. Völlig fasziniert und gerührt, verspürte er plötzlich das Gefühl die Menschen warnen zu müssen. „Weh der Welt der Verführungen wegen!“, donnerte er mit gewaltiger Stimme. Sich der Aufmerksamkeit der Leute bewusst erstieg er das Geländer und sprach mit erhobenen Armen: „Es müssen ja Verführungen kommen; doch weh dem Menschen, der zum Abfall verführt!“ Ein erschrockenes Raunen ging durch die Menge und Jesus führte seine Rede fort: „Wenn aber deine Hand oder dein Fuß dich zum Abfall verführt, so hau sie ab und wirf sie von dir. Es ist besser für dich!“ Entsetzte Bürger riefen sogleich die Polizei an und klagten über einen kurios aussehenden Verrückten, der die Ausstellungen der Orangerie störe und sich offenbar für Jesus halte. In kürzester Zeit trafen die Gesetzeshüter ein und nahmen Jesus fest. Dieser rief empört über die Störung seiner Predigt: „Ihr Heuchler, die ihr das Himmelsreich zuschließt vor den Menschen! Ihr geht nicht hinein, und die hinein wollen, lasst ihr nicht hineingehen.“ Unter heftigen Verteidigungsversuchen Jesu wurde dieser ihn Untersuchungshaft gesteckt. Später am Abend öffnete ein Wärter die Luke der Zelle und sagte: "Hier ist Besuch für dich..." Und Jesus erkannte bereits durch die Luke den ersten der jungen Männer des gestrigen Abends und er dachte: 'Vater, es ist noch nicht verloren.'